

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Sanierung historischer Mauern

Der vorliegende Dokumentationsband ist das Resultat einer gemeinsam vom Gartenbauamt der Stadt Zürich und dem SIA durchgeführten Weiterbildungsveranstaltung «Leben zwischen den Steinen» im Mai 1995; bildet aber gleichzeitig eine Erweiterung der Tagung, die sowohl den Fachleuten wie einem für diese Lebensräume interessierten Leserkreis viele Anregungen geben wird und Anleitung sein soll für eigene Beobachtungen.

Aus dem Inhalt:

Die Mauer als Bauwerk

- Bautechnische Probleme aller Stützmauern (Fredy Schneller)
- Unterhalt von Mauern aus der Sicht des Steinfachmanns (J. Arnet)
- Mauervegetation: schädlich oder nützlich für das Mauerwerk (St. Ineichen)

Die Mauer als Lebensraum und Naturschutzobjekt

- Bedeutung der Mauern als Lebensraum für Pflanzen (E. Landolt)
- Mauern als Lebensraum für Tiere (Stefan Ineichen)
- Projekt «Mauerbiotope in der Stadt Zürich» (A. Borer)

Fallbeispiel: Katzmauer am Schanzengraben Zürich

- Sanierung historischer Mauern aus der Sicht der Denkmalpflege (H. Rebsamen)
- Die Instandsetzung der historischen Schanzengrabenmauer im Areal Katz (J. Egli)
- Instandsetzung der Mauer Katz Süd: Massnahmen zum Schutz des Lebensraumes (St. Ineichen)

SIA-Dokumentation D 0134, Format A4, 47 Seiten, broschüriert, Preis Fr. 60.-, SIA-Mitglieder Fr. 42.-.

Bestellungen:

SIA-Generalsekretariat, Normen- und Drucksachenverkauf, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 60, Fax 01/201 63 35.

Das Projekt Diane-Öko-Bau

Checklisten für energiegerechtes, ökologisches Planen und Bauen

Diane ist ein Energie-2000-Programm des Bundesamtes für Energiewirtschaft (BEW) und steht als Kurzform für

«Durchbruch innovativer Anwendungen neuer Energietechniken». Das Programm will mit sieben ausgewählten Projekten bisher nicht oder nicht optimal genutztes Potential beim Sparen, bzw. Erzeugen von Energie mobilisieren. Das vorliegende Arbeitsmittel ist dem Thema «Niedrigenergie-Häuser in ökologischer Bauweise», kurz Diane-Öko-Bau, gewidmet. Hauptziel dieses Projektes ist es, einem ökologischen Baustandard mit niedrigem Energiebedarf zum Durchbruch zu verhelfen. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Neubau im Bereich Wohnungs-, Schulhaus- sowie kleinere bis mittlere Bürobauteilen geschenkt.

Inhalt:

Ein Schwergewicht von Diane-Öko-Bau liegt auf der Betreuung und Begleitung von Musterprojekten. Es wurden verschiedene Bereiche definiert und auf sechs Schwerpunktthemen mit entsprechenden Zielsetzungen zusammengefasst:

- Siedlung-Umfeld-Verkehr
- Energie
- Material-Konstruktion
- Wasser-Luft
- Haustechnik
- Ökonomie

Diese Schwerpunkte bauen auf einem breiten Spektrum praktischer Erkenntnisse auf und führen in Form von einfach strukturierten Checklisten an Probleme, Informationen und Lösungsmöglichkeiten heran. Ziel dieser Checklisten ist es, Bauträgerschaften, Architekt/Innen und Planende für die Vernetztheit der Thematik «Niedrigenergie-Häuser in Ökobauweise» zu sensibilisieren und ihnen gleichzeitig den Einstieg in diese komplexe Materie zu erleichtern.

SIA-Dokumentation D 0137, Format A4, 36 Seiten, broschüriert, Preis Fr. 34.-, SIA-Mitglieder Fr. 24.-.

Bestellungen:

SIA-Generalsekretariat, Normen- und Drucksachenverkauf, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 60, Fax 01/201 63 35.

Präsidentenwechsel

Sektion St. Gallen/Appenzell

Dieter H. Wepf, Dr. sc. techn., dipl. Bau-Ing. ETH/EurIng., wurde anlässlich der 123. Hauptversammlung am 8. März



1996 zum neuen Präsidenten der rund 300 Mitglieder zählenden SIA-Sektion St. Gallen/Appenzell gewählt. Er übernahm das Präsidium von Max Gutzwiller, dipl. El.-Ing. ETH, der der Sektion während der letzten fünf Jahre vorstand. D. Wepf, geboren in Zürich und aufgewachsen in Flawil SG, schloss sein Bauingenieurstudium im Winter 1977/78 an der ETH Zürich ab. Als Sachbearbeiter und Projektleiter war er anschliessend für eine grosse Ingenieurunternehmung im In- und Ausland tätig, bevor er an die ETH Zürich zurückkehrte, um ein Forschungsprojekt im Bereich Erdbebensicherheit grosser Talsperren durchzuführen. 1987 schloss er seine Arbeit, für die er die Silbermedaille der

ETH erhielt, mit dem Doktorat ab. Seit 1988 führt er ein eigenes Ingenieurbüro in Flawil.

Cogar

Michel Tanner, dipl. Arch. EPFL von Boudry (NE), heisst der Nachfolger von Pierre-Henri Schmutz, Präsident der Cogar



(Conférence des groupes d'architectes SIA romands) seit 1995. M. Tanner, geboren 1951, verbrachte die Schul- und Jugendzeit in Neuenburg und studierte anschliessend an der Ecole polytechnique fédérale de Lausanne Architektur. Nach dem Diplomabschluss übernahm er als Teilhaber eines unabhängigen Büros verschiedene Aufträge in Algerien. 1982 eröffnete er sein eigenes Architekturbüro in Neuenburg, das er 1986 nach Boudry verlegte. SIA-Mitglied seit 1986 und Vorstandsmitglied der Sektion Neuenburg seit 1992, präsidierte M. Tanner von 1992 bis 1995 auch die Gruppe der Architekten der Sektion.